

Ausbildungskonzept "Gesprächsanalyse"

Arnulf Deppermann & Martin Hartung

Lernziele

Die Seminare vermitteln den Teilnehmern die Kenntnisse und Verfahren, die sie brauchen, um selbständig Gespräche aufzuzeichnen, ihre Strukturen zu beschreiben und auszuwerten. Sie stellen jedoch keine eigenständige Ausbildung dar, sondern sollen ein Studium der Linguistik, der Soziologie, der Sprechwissenschaft oder der Psychologie nur begleiten. Die Seminare sind als kompakter Lernimpuls gedacht, der im Rahmen des jeweiligen Studiums vor- und nachbereitet werden muss, beispielsweise durch Lektüre, Wahrnehmungs- und Interpretationsübungen. Die einzelnen Seminare stehen zwar in einem inhaltlichen Zusammenhang, sind aber als autonome Lerneinheiten konzipiert, die einzeln besucht werden können, auch eine Reihenfolge braucht nicht eingehalten zu werden. Die Seminare sollen dazu beitragen, den Mangel an entsprechenden Lehrangeboten der Universitäten zu kompensieren.

Durchführung

Die Seminare werden (bis auf den Aufnahmetechnik-Workshop) als mehrtägige Veranstaltungen mit maximal 12 Teilnehmern durchgeführt. Je nach Umfang und Aufwand beträgt die Teilnahmegebühr pro Person zwischen 50,- und 190,- Euro.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Durchführung:

1. Ein Seminar wird von uns ausgeschrieben und findet an einem Ort (Universität, Tagungshotel) und Termin unserer Wahl statt. Für die Teilnehmer kommt dann zu den Teilnahmegebühren leider noch die Anreise und die Übernachtung hinzu.
2. Ein Seminar wird bei uns "gebucht", z.B. durch eine Institution oder eine Gruppe von Interessenten. Wir führen das Seminar dann an dem gewünschten Ort und Termin durch (soweit möglich) und können auch inhaltlich den spezifischen Bedarf berücksichtigen. Für die Teilnehmer entfällt dann Anreise und Übernachtung. Wird die Veranstaltung außerdem über die Institution finanziert, kann auch die Teilnahmegebühr reduziert werden oder sogar entfallen.

Zielgruppe

- Studierende aller Fachrichtungen im Hauptstudium, die sich mit der Analyse von Gesprächen beschäftigen wollen
- Diplomanden und Doktoranden, die Lücken in ihrer Ausbildung füllen wollen
- Personen, die ein Projekt im Bereich "Gesprächsforschung" durchführen wollen oder müssen

Veranstalter

Institut für Gesprächsforschung, Fritz-Reichle-Ring 10, 78315 Radolfzell

Mail: institut@gespraechsforschung.de

Homepage: www.institut-gespraechsforschung.de

Überblick

Hinweis: die Seminare sind eigenständig und können einzeln in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es geht nicht darum, einen vollständigen, in seinen Teilen auf einander bezogenen "Ausbildungsgang" anzubieten.

- 1 **Korpus**
- 1 a Aufnahme-technik und Korpuserstellung

- 2 **Beschreibungsebenen**
- 2 a Einführung in die Analyse von Gesprächen (2b-f kompakt)
- 2 b Körperausdruck
- 2 c Stimme und Prosodie
- 2 d Syntax der gesprochenen Sprache
- 2 e Bedeutungskonstitution
- 2 f Gesprächsorganisation und Handlungskonstitution

- 3 **Daten-Interpretation**
- 3 a Grundkonzepte der Gesprächsanalyse
- 3 b Vorgehen der Sequenzanalyse

- 4 **Ergebnis-Präsentation**
- 4 a Vortrag
- 4 b Artikel

Aktuelle Termine 2003

Die folgenden Termine werden veranstaltet in Zusammenarbeit mit Prof. Klaus Neumann-Braun, Institut für Soziologie, Universität Koblenz-Landau
Ort: Institut für Soziologie, Thomas-Nast-Str. 44, 76829 Landau

Seminar 1a: Aufnahme-technik und Korpuserstellung

Mittwoch 11.6. 13-17 Uhr (4 Stunden), Teilnahmegebühr: 50,- €

Seminar 2c: Stimme und Prosodie

Donnerstag 12.6. 9 Uhr bis Freitag 13.6. 17 Uhr (2 Tage), Teilnahmegebühr: 140,- €

Seminar 2a: Einführung in die Analyse von Gesprächen

Mittwoch 10.9. 9 Uhr bis Freitag 12.9. 16 Uhr (3 Tage), Teilnahmegebühr: 190,- €

Beschreibung der Seminare

Hinweis: die Seminare sind eigenständig und können einzeln in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es geht nicht darum, einen vollständigen, in seinen Teilen auf einander bezogenen "Ausbildungsgang" anzubieten.

1a: Aufnahmetechnik und Korpuserstellung

Gerätebeschaffung / Systemauswahl - Praxis der Aufzeichnung - Digitalisierung und Bearbeitung am PC - Transkriptions-Konventionen - Transkriptions-Software - Korpus-Organisation (Inventarisierung, Archivierung)

Referent: Martin Hartung

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 4-6 Stunden (je nach gewünschter Ausführlichkeit)

2a: Einführung in die Analyse von Gesprächen

Das Seminar bietet einen Einstieg in die wissenschaftliche Gesprächsanalyse. Neben der Methodik werden vor allem die Beschreibungsebenen in kompakter Form vorgestellt (Seminare 2b-f).

Referenten: Martin Hartung / Arnulf Deppermann

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 3 Tage

2b: Körperausdruck

Ausdrucksbereiche: Mimik, Gestik, Proxemik - Beitrag zur Gesprächsorganisation - Verhältnis von Körperausdruck und Äußerung - Multimodale Strukturen

Referent: Martin Hartung

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 2 Tage

2c: Stimme und Prosodie

Anatomie der Sprechwerkzeuge - Vorgänge beim Sprechprozeß - Stimmwirkungen - Prosodische Merkmale und ihre möglichen Funktionen - Hörübungen

Referent: Martin Hartung

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 2 Tage

2d: Syntax der gesprochenen Sprache

Grundbegriffe: Wortarten, Verbvalenz - Syntaktische Strukturen: Ellipsen, Herausstellungen - Merkmale gesprochener Sprache: Konstruktionsabbrüche, Reparaturen, Wiederholungen

Referent: Martin Hartung

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 2 Tage

2e: Bedeutungskonstitution

Dieses Seminar behandelt die Analyse der inhaltlichen Strukturen im Gespräch. Dazu gehören: semantische und semiotische Grundbegriffe - Kategorisierungs- und Inferenzprozesse - thematische Organisation - Formen der Sachverhaltsdarstellung: Beschreiben, Erzählen, Argumentieren

Referent: Arnulf Deppermann

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 2 Tage

2f: Gesprächsorganisation und Handlungskonstitution

Elementare Gesprächsstrukturen: Sprecherwechsel, Gesprächseröffnung und -beendigung, Gesprächsbeteiligung und Zuhöreraktivitäten, elementare Gesprächssequenzen - Interaktionstypen und kommunikative Gattungen - Institutionelle Interaktion

Referent: Arnulf Deppermann

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 3 Tage

3a: Grundkonzepte der Gesprächsanalyse

Das Seminar führt ein in die wichtigsten theoretischen Ansätze der Untersuchung verbaler Interaktionen: die Sprechakttheorie, die Theorie der Konversationsimplikaturen, die Ethnomethodologie, die interaktionale Soziolinguistik, die Ethnographie der Kommunikation, die Konversationsanalyse, Goffmans dramaturgischen Ansatz und das Konzept der kommunikativen Gattungen.

Referent: Arnulf Deppermann

Vorkenntnisse: keine

Dauer: 3 Tage

3b: Vorgehen der Sequenzanalyse

Dargestellt und erprobt werden Fragestellungen, Probleme und Vorgehensweisen der konversationsanalytisch inspirierten Sequenzanalyse an Datenmaterialien, unter anderem: Die materialgestützte Konstitution eines Gegenstands und die Entwicklung einer Forschungsfragestellung - sequenzielle Grobstrukturanalyse - sequenzielle Detailanalyse - Fragen der Aufbereitung sequenzanalytischer Ergebnisse

Referent: Arnulf Deppermann

Voraussetzungen: Basale Kenntnisse konversationsanalytischer Konzepte

Dauer: 3 Tage